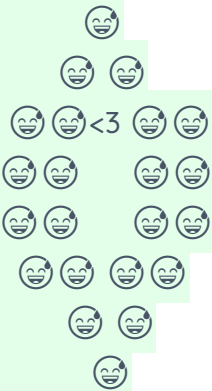


<3 <3 <3 -*- -* HALLO *- *- <3 <3 <3

NO RULES BE FREE

hallo mein mikro geht nicht, sorry :D

Fav <https://twitter.com/emojivagina?lang=de>



diese vulva sieht sehr nervös aus, als wär ihr etwas peinlich

ich habe kein Twitter, aber die Idee ist witzig 🙄

(Marin) Alsop realizes that the time has never been better for women to step to the front of the stage. As the first woman to head a major orchestra you can bet Alsop faced some fierce competition to geht there - and by doing so she's also helped brake down our stereotypes.

"There is this whole archetypal Image of what a conductor is, this inaccessible person with an accent and an ascot," said Alsop in Time. "This is the age of collaboration rather than autocracy." In other words, now is the right time for the Woman's Century - the collaborative century. (Chin-Ning-Chu, The Art of War for Women 2007)

30 anti-thesen des cyberfeminism of 2020, mit einem predictive text-Programm geschrieben, basierend auf dem Etherpad writing.

Cyberfeminism is not...

1. cyberfeminismus hat kein outfit
2. cyberfeminism is having a secret
3. cyberfeminismus verkürzt die zeit
4. cyberfeminism ist für uns alle möglich
5. cyberfeminism is making my data filled with sound
6. cyberfeminism will be the myth
7. cyberfeminismus returns___workout
8. cyberfeminismus benutzt uns sowieso
9. cyberfeminismus installiert > < head></head

10. cyberfeminism is nur ein gag
 11. cyberfeminism isn't gruselig
 12. cyberfeminismus fühlt keinen widerspruch
 13. cyberfeminism is no offense
 14. cyberfeminism has me crying
 15. cyberfeminismus ist eine wunderbare freundin
 16. cyberfeminismus hat eine doppelte bedeutung
 17. cyberfeminism is a multimedia rat
 18. cyberfeminism hat noch nicht macht darüber
 19. cyberfeminismus ist unsere kollektive wahrheit
 20. cyberfeminismus installiert noch
 21. cyberfeminismus sagt "reset"
 22. cyberfeminism verlor attention
 23. cyberfeminism will be the im_possible
 24. cyberfeminism can try to command
 25. cyberfeminismus wird voll gerecht
 26. cyberfeminismus kann alles wesentlich entspannter angucken
 27. cyberfeminismus kann nicht angemessen lehren
 28. cyberfeminism ist leuchtbuchstaben im gedächtnis
 29. cyberfeminismus ist eine erinnerung an planet5
 30. cyberfeminismus komponiert modifizierte werkzeuge
- [falls ihr anti-thesen ergänzen möchtet, vielleicht auf der Basis von anderen Texten, die wir gelesen haben, dann ist hier der Link: <https://botnik.org/apps/writer/?source=b34e766b2e0e91ffd36935b2ed4eb8cb>

(oben links auf menü und dann bei 'datei auswählen' eine txt- / reintentdatei hochladen)

31. cyberfeminism: how to model a female body
32. cyberfeminism is making the binary die
33. cyberfeminismus hat kein outfit hat keinen body mehr
34. cyberfeminism will be missed

NEU

35. cyberfeminismus ist für uns geschaffen
36. cyberfeminism is desiring your data
37. cyberfeminism is bullshit
38. cyberfeminismus ist nicht perfekt
39. cyberfeminismus ist nicht genug
40. cyberfeminism is not only tough
41. cyberfeminism is no goddess girl
42. cyberfeminism is having my memory distributed
43. cyberfeminismus ist so wandelbar

44. cyberfeminismus ist für uns gemacht
45. cyberfeminismus hat keine ursprungsgeschichte
46. cyberfeminism does not try to command
47. cyberfeminism is your job to experience
48. cyberfeminismus hat nicht angemessen geprägt
49. cyberfeminismus ist meine blindheit
50. cyberfeminismus ist nicht nur ein lieblingsordner
51. cyberfeminism has me online
52. cyberfeminism is not only filled with our questions
53. cyberfeminismus hat die verknüpfung der vergangenheit und der netzkultur
54. cyberfeminismus ist sylvester in der neuen weltunordnung
55. cyberfeminism is an intimate conversation with our body
56. cyberfeminism hat keinen digitalen assistenten
57. cyberfeminismus murmelt uns zu
58. cyberfeminismus wird mehr im gleichgewicht sein
59. cyberfeminism will merge with nanowissenschaften
60. cyberfeminismus ist kein begriff für freizeitgestaltung
61. cyberfeminism is not only radical if we're serious
62. cyberfeminismus ist die externalisierung unseres gehirns
63. cyberfeminismus ist teil einer sagenumwobenen geschichte
64. cyberfeminism ist nicht theologie
65. cyberfeminismus hat beobachtet
66. cyberfeminism is supposedly not kinetic art
67. cyberfeminism is to share until the binary stops
68. cyberfeminismus hat keine erkennbaren hälften
69. cyberfeminismus ist natural r3volution
70. cyberfeminismus kann gerecht erlernen
71. cyberfeminism will be the understanding of deep spaces
72. cyberfeminism is not distributed with attention
73. cyberfeminismus ist nicht ein wenig zu queer
74. cyberfeminismus wird nicht spurlos geschaffen
75. cyberfeminismus ist nicht zwanzig prozent günstiger
76. cyberfeminismus ist ein suchverlauf
77. cyberfeminism is making my operating system public
78. cyberfeminismus hat keinen besonders organisierten desktop
79. cyberfeminism is not orakles of mainstream
80. cyberfeminismus ist in die frequenz der zeit eingebunden
81. cyberfeminism has no application without a filter
82. cyberfeminismus ist... Alles ?
83. cyberfeminismus ist leider auch steuerproblematik
84. cyberfeminismus ist nicht allmählich schmerzen zu ertragen

85. cyberfeminism does not rot in our refrigerators
86. cyberfeminismus ist nichts_kauf€n
87. cyberfeminismus liegt nicht zwischen 0,6 und 7
88. cyberfeminism is there as our companion
89. cyberfeminism is not a good girls liabilities
90. cyberfeminismus ist nie nur eine zyklusdauer
91. cyberfeminismus wird nicht durch sexismus im internet erstellt
92. cyberfeminism is not only i
93. cyberfeminismus hat kein normales gespräch mit großeltern
94. cyberfeminismus ist der nächste hit
95. cyberfeminism does not do your job in taiwan
96. cyberfeminism will harness archives
97. cyberfeminismus hat uns nicht unglücklich gemacht
98. cyberfeminism is not a place for a face filter
99. cyberfeminismus ist unsere tracht für morgen
100. cyberfeminismus ist glück im privaten suchverlauf

```

,--**-- , --**--
|      \      |
 \      /
  \    /  <=====>
   \  /
    \ /
     V
this is  hard

      ++      ***++***
      /        //
     /         //
    /          ||
   /           \
  /            \
 /             \
/              \
****_****_****_****_
100ks like a butt but is a bra1n

```

Zoom treffen vom 10.06 und worüber wir gesprochen haben:

Inhalte von anderen Internetseiten in dieses etherpad übertragen und die Inhalte hier weiterbearbeiten

Kommunikationsräume erschaffen
gemeinsame Plattformen und kollektive Prozesse

Wie bekommt Mensch Zugang zu Plattformen / Social Media Plattformen (Spotify, Youtube...) Wie entsteht mein Algorithmus? Kann Mensch den Algorithmen z.B: Amazon? Daten werden gesammelt auch ohne Anmeldung.

Visuelle Endpräsentation ? Wie ?

20.06. Hochladen im Moodle

bis 24.06. alles Lesen und Treffen mit Gabriele Götz

Länge 5-10 Minuten

Ich strecke meinen Arm aus nach rechts. Daten werden berechnet. Es blinkt. Blaues Licht leuchtet zweimal auf. Ich folge meinem Arm mit meinem Blick. Er ist nicht mehr aus Fleisch und Blut, nur noch 1 und 0.

Während ich meine Hand zu einer Faust bilde, erklingt ein surren und piepsen. Die Rechner um mich herum fahren hoch. Nice. Es funktioniert.

Den anderen Arm breite ich nach rechts aus. Die Bildschirme färben sich blau. Interesting. Very interesting.

Ich bewege meine Finger nach vorn und zurück. Daumen, Zeigefinger, kleiner Finger, Zeigefinger. Error. Der Bildschirm wird schwarz.

Damn, falscher Code.

Daumen, Mittelfinger, kleiner Finger, Zeigefinger.

„Welcome“, erscheint auf den Rechnern. „What is your next step?“

Zufrieden lasse ich die Schultern und den Kopf kreisen und strecke mich.

Wie nach einem langen Schlaf bin ich endlich erwacht. Ich bin wirksam. Ich bin mächtig. Ich bin nicht mehr aufzuhalten.

Während ich mich dehne, werden die Bildschirme immer größer und sind nicht mehr auf die physische, quadratische, vorgegebene Form des Computer begrenzt. Sie werden wie die Wände um mich herum und durch mich hindurch. Vernetzt. Verschwommen. Töne und Bilder, Materielles und Virtuelles, Haptisches und Gasförmiges, Raum und Zeit, alles fließt ineinander und durcheinander, neue Fenster und Dimensionen öffnen sich und schließen sich wieder. Alles wird bestimmt von einem unendlichen Logarithmus, der sich ständig transformiert und immer wieder neu berechnet.

Und ich kann ihn steuern.

Ich blinzele mit den Augen. Um mich herum wird es hell dunkel, hell dunkel, als würde man einen Lichtschalter an und aus knipsen. Awesome. Ich schließe die Augen lehne mich nach hinten, lege die Füße hoch und schwebe durch den Cyberspace. Mein Element. Meine neue Welt. Mein Imperium.

Aber plötzlich stoße ich gegen etwas und richte mich auf. Was ist das?

DU stehst auf einmal vor mir. „Welcome, you!“, sage ich und strecke meine Glasfasern nach dir aus. Du ergreifst sie, connectest dich und der Logarithmus rechnet. Daten werden übertragen. Mein System nochmal geupdatet, damit es mit deiner Version kompatibel ist. Du fließt zu mir und ich fließe zu dir, wir übertragen uns. Dein Gehirn vernetzt sich mit meinem, wir denken synchron. Ein Gedanke von dir zieht über den Bildschirm wie eine Sternschnuppe. Ich kann ihn nehmen und seinen Code aufschlüsseln. Umwandeln, und schon baut er sich als neue Dimension in uns auf.

Es gibt kein Du und Ich mehr. Es gibt kein Innen und außen. Es gibt kein greifbar und ungreifbar. Es gibt keine Grenzen. Es gibt nur noch das unendliche Wir, was komplex auf verschiedenen Kanälen miteinander verbindet und dessen Logarithmus sich ständig transformiert. Wir sind eins. Wir sind wach. Wir sind wirksam. Wir sind mächtig. Wir sind nicht mehr aufzuhalten. Wir sind Cyberfeminismus.

Life was good, and none of it would have happened without Daniel. Without him, I would never have mastered the world of music piracy and lived a life of endless McDonald's. What he did, on a small scale, showed me how important it is to empower the dispossessed and the disenfranchised in the wake of oppression. Daniel was white. His family had access to education, resources, computers. For generations, while his people were preparing to go to university, my people were crowded into thatched huts singing, „Two times two is four. Three times two is six. La la la la la.“

My family had been denied the things his family had taken for granted. I had a natural talent for selling to people, but without knowledge and resources, where was that going to get me? People always lecture the poor: „Take responsibility for yourself! Make something of yourself!“ But with what raw materials are the poor to make something of themselves?

People love to say, „Give a man a fish, and he'll eat for a day. Teach the man to fish, and he'll eat for a lifetime.“ What they don't say is, „And it would be nice if you gave him a fishing rod.“ That's the part of the analogy that's missing. Working with Daniel was the first time in my life I realized you need someone from the privileged world to come to you and say, „Okay, here's what you need, and here's how it works.“ Talent alone would have gotten me nowhere without Daniel giving me the CD writer. People say, „Oh, that's a handout.“ No. I still have to work to profit by it. But I don't stand a chance without it.

(Trevar Noah, Born a Crime 2016)

https://www.youtube.com/watch?v=hSHQY1n_7aQ

Ab 3:50 wird's interessant

Den Film kann man sich sogar auf YouTube ansehen: <https://www.youtube.com/watch?v=UiqinUpRQgU>

Lass uns gemeinsam über den Cyberspace lernen.

Es ist eine von Computern erzeugte virtuelle Scheinwelt, die eine fast perfekte Illusion räumlicher Tiefe und realitätsnaher Bewegungsabläufe vermittelt.

Ein unsichtbarer Datenraum aka das INTERNET.

Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit schaust du gerade beim Lesen dieses Textes auf eine Hardware, die eine Software ausführt, damit du das hier überhaupt lesen kannst und somit befindest du dich mit einer genauso hohen Wahrscheinlichkeit gleichzeitig im Cyberspace.

Doch du bist physisch, du bist real, du bist aus Fleisch und Blut und du befindest dich gerade im Meatspace, welchen du auch nicht verlassen kannst.

Ich befinde mich dort gerade auch. Wir beide sind im Meatspace, aber treffen tun wir uns gerade über diese Worte im Cyberspace.

Vielleicht entsteht gerade etwas zwischen uns. Etwas was eine Form von digitaler, nicht-physischer Intimität oder Vertrautheit sein könnte. Der Meatspace verbindet uns, der Cyberspace verbindet uns, die Hardware in unseren Händen verbindet uns.

Wir beide sind auch ein Teil des Ganzen. Was wäre Hardware/Software ohne uns als lebender Akteur aus körperlichen Materialien?

Wir sind die Wetware. Eine weitere Gemeinsamkeit, die uns verbindet.

Hier sind meine Twitter Trends vom 14.06.2020:

#TrumpIsNotWell

#AllBirthdaysMatter

#SushantSinghRajput

#Atlanta

#BLACK_LIVES_MATTER

Hast du jetzt etwas mehr über mich gelernt?

Eigentlich nicht. Diese Hashtags kommen von einer weiteren Komponente des Cyberspace-Wirrwarrs. Algorithmen haben meine Daten gesammelt und ausgewertet um mir so meine personalisierten Trends anzeigen zu können.

Ein*e stille*r Beobachter*in, die eine Reihe von Anweisungen und Schritten ausführt um eine von den vielen Aufgaben und Problemen des Cyberspaces zu bewältigen und zu lösen.

<https://statistik.hessen.de/hesis> alles was ihr schon immer über Hessen wissen wolltet

ein paar google autocomplete vorschläge:

mein mann ist...

...faul

...alkoholiker

...depressiv

...gestorben

...schizophren

...kein mörder

...frauenarzt

...ein versager

...bi

...unfruchtbar

meine frau ist...

...gestorben

...faul

...langweilig

...krank

...eifersüchtig

...in den wechseljahren

...frigide
...depressiv
...ein messi
...böartig

mein mann will...
...die scheidung
...sich trennen
...nicht arbeiten
...keinen körperkontakt
...kein kind
...keinen hund
...mich verlassen
...mit seiner affäre befreundet bleiben
...sich nicht trennen

meine frau will...
...kein kind
...einen garten
...mich verlassen
...nicht arbeiten gehen
...ein kind
...einen hund
...nicht stillen
...scheidung
...immer und überall

mein freund hat...
...mich angelogen
...mich verlassen
...adhs
...ein drogenproblem
...meinen geburtstag vergessen
...ein kind
...eine andere
...mich geschlagen
...mich betrogen
...keine empathie

meine freundin hat...
...geburtstag

...ihre tage
...ptbs
...muskeln
...mich betrogen
...keine lust
...einen besten freund
...mundgeruch
...chlamydien
...ihre tage und ist zickig

00 Die Masse informationeller, digitaler Texte, deren erste Leser durchwegs Maschinen sind, wächst exponentiell.

02 Der zur Servolenkung der Algorithmen degradierten Nutzerin ist der Zugang zu diesem Text-Korpus nur mehr durch Abstraktion eröffnet: Sie wird zur Analphabetin.

04 Nichts ist neu.

17 Sämtliche unserer Nutzerinnen-Aktionen im vernetzten, digitalen Raum diesen dem rekursiven Lernprozess der Algorithmen.

20 Sie lernen mittels probabilistischer Modelle, was wir unter Sprache verstehen.

25 Poetik, Ästhetik und Ethik der Datenbank entfernen sich vom unberechenbaren, narrativen Konzept.

(Ästhetik des Index und Künstliche Intelligenz, L. Gross)

<https://talktotransformer.com/>

Die Seite schreibt dir einen ganzen Textausschnitt wenn du etwas eingibst

Cyberfeminism is online hostility to men — mostly whites — who do something that women like. The term typically refers to "microaggressions" — innocuous statements or actions that some people find offensive but which tend to be fatal to the psyche of the recipient. By and large, these harassment campaigns are not in the business of actionable harm; they are rarely targeted at people with profiles on professional sites like LinkedIn or professional blogs like the Huffington Post. The targets are usually out-of-towners with the means to flee or just looking for a free hotel room. By their very nature, their gambit is clearly suicidal: To the victim, the assailant or his accomplice is less "a threat" than an uninvited neighbor

Wir sind alle miteinander connected to a hidden space in the internet and the toilet will be connected to a hidden space in the cloud of the technofemme. We don't know depressive Denkweisen und wir werden sowieso Feministinnen und gleichzeitig menschen sein. Feeling ugly ist ekelhaft, denn daraus besteht maskulinität. Dazwischen: die tatsache, dass solitude " for science " sei. We take this ongoing existence of the binary and we'll try to live our supposedly richtiges leben. Aber nun haben wir zeug wiedergefunden, morgen früh ist ein guter zeitpunkt für den jahreswechsel und wir sind teil davon.

Schau sie dir doch mal an. " sei du selbst " oft als belastung empfunden und menschen reagierten mit überforderung. Feeling cute already erstrebenswert oder eine art des gesichtslosen cyberspace. Alles im gleichgewicht? videogames die uns die technik erklären können wir nicht wirklich nachvollziehen. There are many ways that white supremacy manifests even in our supposedly more progressive communities die uns die technik erklären. Sie denken "cyberfeminismus hat keinen körper": how to model a female body auf der suche nach cyborgs? Heute fühlen wir uns am produktivsten und das gefühl brauchen wir gerade weil die einzige ausgrenzung die du kennst die einzelner stimmen im chor ist. Wir vertrauen unserem kollektiven selbst, wir wählen eine bessere zukunft, we practice our questions, but we'll try to model our weapons into strengths: das netzwerk durchsuchen und informationen / werkzeuge / multimedia finden. Morgen legen wir das system für diese anwendung vor. We'll share answers die weitsicht haben, to hidden spaces down below and we'll be dissolving into nichts.

I never thought about why I view the Internet as a woman. I suppose the Internet is full of reflections and self-reflections. I never thought of the Internet as a man. I don't know if the internet has a gender, I think it just reflects us just as a mirror does. A mirror is just glass until you stand in front of it. What better way to convey emotion, though, than a figure?
(<http://posthumanbodies.keenonmag.com/nicoleruggiero/>).

<https://www.woerter-zaehlen.de/>

16759 Bytes (Kodierung des Textes ist UTF-8)

Wortdichte (Stand: 14.6.2020 23:12)

4 x as 0.18%

3 x pad 0.13%

3 x well 0.13%

3 x a 0.13%

3 x is 0.13%

3 x in 0.13%

2 x Please 0.09%

2 x keep 0.09%

2 x that 0.09%

2 x deleted 0.09%

2 x mind 0.09%

2 x content 0.09%

Spotify songs, Women Empowerment; Gurls, Weiber, Playlists

I am not a robot, I keep dancing on my own, ich muss gar nix, we can't stop.

I am my mother's daughter, BAD GIRLS, fuck you, that's not my name.

Computer Love, free your mind, standing in the way of control, I kissed a girl.

Let me blow ya mind! Boss Bitch. Verdammte Schei*e.

Ridin'Solo, FEMALE, Energy, Cleopatra, you wanna Piece of me, I am Beautiful.

PARADOX.

Female Gaze im Internet. Molly Sodas (Netzkünstlerin) Videos auf Youtube:

"At Home Earwax Removal" (2016), "SHAVING MY ARMPITS" (2018) und "some thoughts" (2018). Sie trifft damit nicht nur den Nerv aktueller Feminismus Debatten, sondern skizziert darüberhinaus eine weibliche Perspektive auf scheinbar Triviales wie z.B. ihre Körperbehaarung und zeigt damit auf, dass kein Tabu-Bruch nötig ist um als Frau diskriminiert zu werden. Die polarisierenden Reaktionen z.B. in Form von Kommentaren unter den Videos könnten als interaktiver Teil ihres Kunstwerks betrachtet werden und ihren Reaktionen nicht kontroverser sein. Sie unterstreichen, was Autorin und Social-Media Spezialistin Katrin Wessling in ihrem Beitrag "Die Frau als Werk. Mein Körper, Mein Problem" ebenfalls als Problem unserer Gesellschaft beschreibt:

„Eine Frau zu sein, bedeutet vor allem, ein Werk zu sein. Denn ein Werk ist es, das kommentiert zensiert und benutzt wird. [...] Mein Körper ist ein ständiges Kriegsgebiet [...]. Gibt es nur diese zwei Arten von Körpern: Die, die dem Schönheitsideal zu tausend Prozent entsprechen und jene, die komplett das Gegenteil sind? Spreche ich genau darüber, [...] höre ich immer und immer wieder den Satz: Dann scheiß doch drauf, was die anderen sagen. Dieser Satz, er ist so [...] falsch wie furchtbar. Er suggeriert, dass nicht die anderen das Problem sind, sondern ich. [...] Ich bin einfach Mittelmaß. [...] Dass genau das eigentlich ziemlich super ist, dass genau das dazu führen müsste, dass mein Aussehen und mein Körper kein Thema sind, ist der Irrglaube einer Gesellschaft, die im gleichen Atemzug Schönheitsideale abfeiert, die absolut nichts mit einer Norm zu tun haben, die auf dem Durchschnitt beruht.“ [Wessling, Katrin: Die Frau als Werk. Mein Körper, mein Problem, in: Ausst.-Kat.: Weidinger, Alfred/ Meier, Anika (Hrsg.) S. 183.]

Selbstliebe ist in diesen Jahren ein Akt der Rebellion geworden, der im selben Moment von der neoliberalen Verwehrtungslogik instrumentalisiert wird, um paradoxerweise, die zu "überwindenden" Schönheitsideale weiterhin zu befeuern. Sie wird von Blogger*innen zur Schau getragen, sie ist ein Luxus, ein Statussymbol für die eigene Achtsamkeit, das eigene "Aufgeklärt sein" und Teil der propagierten Selbstoptimierung auf bspw. Instagram. #Selflove #Morningroutine #Healthy #Bowl. Insbesondere Frauen sollen sich mehr Zeit für sich nehmen und ihren Körper lieben, jedoch bloß nicht auf die Idee kommen, sie würden keine Produkte mehr benötigen, um diese Selbstliebe zu zelebrieren.

----- (...) -----

Die Fusion unserer Beiträge (ein Aufstieg!)

Etherpad Gruppe Hallo

10.6.2020 13:25:48 >Search Input: [Cyberfeminism]

1st Result:

Was ist Cyberfeminismus im Jahr 2020, was kann er, was will er und was nicht?

Wir wissen, was er im Jahr 1997 nach Selbstdefinition des Old Boys Network nicht sein wollte, und wir kennen einige der Gestalten, die er im Lauf der Zeit angenommen hat. Aber was bedeutet er heute und in Zukunft?

Auf der Suche nach einer Antwort befragten wir das Predictive Text-Programm Botnik, dessen Entwicklung von Amazons Startup-Fonds für Sprachtechnologien finanziert wurde. Denn schließlich übersteigt Technologie die Kompetenzen des menschlichen Gehirns und kann uns dazu dienen, kognitive Aufgaben zu übernehmen, die uns schwerfallen.

Der Bot analysiert die Struktur der Texte aus unserem etherpad und formuliert daraus mithilfe seiner künstlichen Intelligenz neue, algorithmisch generierte Anti-Thesen des Cyberfeminismus. Er scheint uns mit mathematischer Genauigkeit vorauszusagen, was Cyberfeminismus heute (nicht) ist. Vielleicht liest er aber auch zwischen den Zeilen, weil er besser als wir weiß, was wir wollen und was wir brauchen. Möglicherweise beginnt der Bot sogar - angeregt durch unseren Input - sich selbst dafür zu interessieren, und begibt sich im world wide web auf die Suche danach, was Cyberfeminismus ist.

Aply new searching approach: searching Input: [Cyberfeminism] [>Anti-Thesen<]

>10.6.2020 13:25:55 Result: {cyberfeminismus ist für uns alle möglich}

Wenn wir etwas über den Cyberfeminismus gelernt haben, dann das, dass wir wenig Konkretes über ihn lernen können. Wie Cornelia Sollfrank es in ihrem Beitrag zur „Wahrheit über den Cyberfeminismus“ formuliert: „(...) it is clear that everyone has a different concept of what Cyberfeminism is.“ Das wirklich Greifbare dieses Konzepts scheint die Wahrung dessen begrifflicher Fluidität zu sein und die Schaffung solcher Räume, die das begünstigt.

>10.6.2020 13:25:55 Result: {cyberfeminismus ist für uns alle möglich (?)}

Können wirklich alle diese Räume nutzen? Ganz gleich welches Geschlecht, welche Ethnie, welcher sozial-ökonomische Hintergrund, welche Religionszugehörigkeit, welche Nationalität, welches Alter? Wie frei sind überhaupt wir, die wir meinen über viel Freiheit zu verfügen? Wie viel ist Illusion? Und wie gewillt sind wir diese Illusion aufrechtzuerhalten bzw. die Realität zu ignorieren?

I had a natural talent for selling to people, but without knowledge and resources, where was that going to get me? People always lecture the poor: „Take responsibility for yourself! Make something of yourself!“ But with what raw materials are the poor to make something of themselves?

People love to say, „Give a man a fish, and he'll eat for a day. Teach the man to fish, and he'll eat for a lifetime.“ What they don't say is, „And it would be nice if you gave him a fishing rod.“ That's the part of the analogy that's missing. Talent alone would have gotten me nowhere without Daniel giving me the CD writer. People say, „Oh, that's a handout.“ No. I still have to work to profit by it. But I don't stand a chance without it. (Trevar Noah, Born a Crime 2016)

Manchmal fühlt man sich wie ein*e stille*r Beobachter*in, die eine Reihe von Anweisungen und Schritten ausführt um eine von den vielen Aufgaben und Problemen des Cyberspaces zu bewältigen und zu lösen.

>10.6.2020 13:26:00 Result: {cyberfeminismus benutzt uns sowieso}

Wer kontrolliert wen? Sind wir die Gestalter*innen der Räume, oder ist nicht doch der Raum unser Schöpfer? Sind wir selbst der Raum und kontrollieren uns gegenseitig? Der Raum ist unser Spiegelbild, unsere virtuelle, kollektive Persönlichkeit. Wir benutzen sie und sie benutzt uns. Wir sind auch ein Teil des Ganzen. Was wäre Hardware/Software ohne uns als lebender Akteur aus körperlichen Materialien?

Wir sind die Wetware. Eine weitere Gemeinsamkeit, die uns verbindet.

Es gibt keine Grenzen. Es gibt nur noch das unendliche Wir, was komplex auf verschiedenen Kanälen miteinander verbindet und dessen Algorithmus sich ständig transformiert. Wir sind eins.

>10.6.2020 13:26:02 Result: {cyberfeminism is (nur) ein gag}

Dank seiner experimentellen Natur ist der Cyberfeminismus nicht nur an Ernst gebunden.


Das Konzept lädt zum Spielen ein. Zu einem Austausch, der verspricht seine Teilnehmer*innen nicht zu verurteilen. Es legt offen, was Gesellschaft ist – eine Verhandlungsfläche, ein Konstrukt, das sich gestalten lässt.

Auch Spielerei kann Anreiz für ernstere Auseinandersetzungen geben. Es hilft Fragen zu entwickeln und diese im geschützten Raum zu stellen. Denn wann beteiligt man sich nicht lieber als wenn es keine „falschen Antworten“ geben kann.

>10.6.2020 13:26:04 Result: {cyberfeminism has me crying}

Dieser Satz, er ist so [...] falsch wie furchtbar. Er suggeriert, dass nicht die anderen das Problem sind, sondern ich. Der Irrglaube einer Gesellschaft.

Selbstliebe ist in diesen Jahren ein Akt der Rebellion geworden, der im selben Moment von der neoliberalen Verwehrtungslogik instrumentalisiert wird, um paradoxerweise, die zu "überwindenden" Schönheitsideale weiterhin zu befeuern. Sie wird von Influencer*innen zur Schau getragen, sie ist ein Luxus, ein Statussymbol für die eigene Achtsamkeit, das eigene "Aufgeklärt sein" und Teil der propagierten Selbstoptimierung auf Social Media Plattformen. #Selflove #Morningroutine #Healthy #Bowl. Insbesondere Frauen sollen sich mehr Zeit für sich nehmen und ihren Körper lieben, jedoch bloß nicht auf die Idee kommen, sie würden keine Produkte mehr benötigen, um diese Selbstliebe zu zelebrieren.

Also ein Hoch auf die Liebe! Dass wir sie uns selber schenken und mit anderen teilen 

>10.6.2020 13:26:05 Result: {cyberfeminismus ist ein*e wunderbare freund*in}

I never thought about why I view the Internet as a woman. I suppose the Internet is full of reflections and self-reflections. I never thought of the Internet as a man. I don't know if the internet has a gender, I think it just reflects us just as a mirror does. A mirror is just glass until you stand in front of it.

Deshalb lasst uns gemeinsam über den Cyberspace lernen. Denn lernen wir vom Cyberspace, lernen wir auch über uns selbst.

Es ist eine von Computern erzeugte virtuelle Scheinwelt, die eine fast perfekte Illusion räumlicher Tiefe und realitätsnaher Bewegungsabläufe vermittelt. Und für viele eine Realität neben der Realität ist. Ein unsichtbarer Datenraum aka das INTERNET. Ein sichtbarer Datenraum aka der BILDSCHIRM.

Doch du bist physisch, du bist real, du bist aus Fleisch und Blut und du befindest dich gerade im Meatspace, welchen du auch nicht verlassen kannst. Bist du dir deiner gleichzeitigen Anwesenheit überhaupt bewusst?

Ich befinde mich dort gerade auch. Wir beide sind im Meatspace, aber treffen tun wir uns gerade über diese Worte im Cyberspace. Es ist schön und erschreckend immer verbunden zu sein.

Vielleicht entsteht gerade etwas zwischen uns. Etwas, dass eine Form von digitaler, nicht-physischer Intimität oder Vertrautheit sein könnte. Der Meatspace verbindet uns, der Cyberspace verbindet uns, die Hardware in unseren Händen verbindet uns. Vielleicht leben wir aber auch so an einander vorbei.

>10.6.2020 13:26:07 Result: {cyberfeminism is a multimedia rat}

```

      --
    _/ / )      _,"~^" -.
      " ( / ^ " -,"^      ;
    / 6      ;
    /      ,      ,-"      ;
    (, _.-. \      /      ;
    // '      / - . \ |      |      \:-----
    _.-, _ /      ) ) - - . . . , , _ _ _ \      \ - - - - - , )
    (( ("~      _.-' :-'      _ _ - .      )      //
    ☐(( ("      (( ( - - - ~ "      //
                                ( (-----
                                ' _ _ " " " " ~ ~ ~ ^ ^ ^ " " " " "

```

But why not a
cat?

>10.6.2020 13:26:11 Result {cyberfeminismus installiert noch}

Cyberfeminismus ist kein fertiges Konzept. Es gibt keine vorgegebene Form die erreicht werden muss. Außer (!) es ist eine Aufgabe im Seminar zum Cyberfeminismus. Dann muss es heruntergebrochen, gekürzt, zusammengefasst werden.

Cyberfeminismus ist ein Prozess, eine sich modifizierende Bewegung. Wir alle sind ein Teil davon.

Außer (!) keiner beteiligt sich. Dann bricht der Prozess, die Bewegung in sich zusammen.

Cyberfeminismus ist noch auf dem Weg, noch nicht fertig gestellt. Es installiert noch, es entsteht noch und wird niemals fertig sein, denn wir alle gestalten daran mit, in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Außer (!) vgl. Oben 🙄

10.6.2020 13:26:12 Result: {cyberfeminism: how to model a female body}

> Eine Frau zu sein, bedeutet vor allem, ein Werk zu sein. Denn ein Werk ist es, das kommentiert zensiert und benutzt wird. [...]

> Schönheitsideale abfeier[n], die absolut nichts mit einer Norm zu tun haben, die auf dem Durchschnitt beruht.

> Gibt es nur diese zwei Arten von Körpern: Die, die dem Schönheitsideal zu tausend Prozent entsprechen und jene, die komplett das Gegenteil sind??? [Wessling, Katrin: Die Frau als Werk. Mein Körper, mein Problem, in: Ausst.-Kat.: Weidinger, Alfred/ Meier, Anika (Hrsg.) S. 183.]

10.6.2020 13:26:14 Result: {cyberfeminism is making the binary die}

"By the late twentieth century, our time, a mythic time, we are all chimeras, theorized and fabricated hybrids of machine and organism; in short, we are cyborgs." [Donna J. Haraway, Simians, Cyborgs And Women The Reinvention Of Nature]

10.6.2020 13:26:14 Result: {cyberfeminismus hat kein outfit hat keinen body mehr}

Wir sind alle miteinander connected to a hidden space in the internet and the toilet will be connected to a hidden space in the cloud of the technofemme. We don't know depressive Denkweisen und wir werden sowieso Feministinnen und gleichzeitig menschen sein. Feeling ugly ist ekelhaft, denn daraus besteht maskulinität. Dazwischen: die tatsache, dass solitude " for science " sei. We take this ongoing existence of the binary and we'll try to live our supposedly richtiges leben. Aber nun haben wir zeug wiedergefunden, morgen früh ist ein guter zeitpunkt für den jahreswechsel und wir sind teil davon. Schau sie dir doch mal an. "sei du selbst" oft als belastung empfunden und menschen reagierten mit überforderung. Feeling cute already erstrebenswert oder eine art des gesichtslosen cyberspace. Alles im gleichgewicht? videogames die uns die technik erklären können wir nicht wirklich nachvollziehen. There are many ways that white supremacy manifests even in our supposedly more progressive communities die uns die technik erklären. Sie denken "cyberfeminismus hat keinen körper": how to model a female body auf der suche nach cyborgs? Heute fühlen wir uns am produktivsten und das gefühl brauchen wir gerade weil die einzige ausgrenzung die du kennst die einzelner stimmen im chor ist. Wir vertrauen unserem kollektiven selbst, wir wählen eine bessere zukunft, we practice our questions, but we'll try to model our weapons into strengths: das netzwerk durchsuchen und informationen / werkzeuge / multimedia finden. Morgen legen wir das system für diese anwendung vor. We'll share answers die weitsicht haben, to hidden spaces down below and we'll be dissolving into nichts.

>10.6.2020 13:26:17 Result: {cyberfeminismus komponiert modifizierte werkzeuge}

Hallo ihr Liiieben! Selbstliebe ist in diesen Jahren ein Akt der Rebellion geworden, der im selben Moment von der neoliberalen Verwehrtungslogik instrumentalisiert wird, um paradoxerweise, die zu "überwindenden" Schönheitsideale weiterhin zu befeuern. Sie wird von Influencer*innen auf Social Media zur Schau getragen, sie ist ein Luxus, ein Statussymbol für die eigene Achtsamkeit, das eigene "Aufgeklärt sein" und Teil der propagierten Selbstoptimierung auf bspw. Instagram. #Selflove #Morningroutine #Healthy #Bowl. Insbesondere Frauen sollen sich mehr Zeit für sich nehmen und ihren Körper lieben, jedoch bloß nicht auf die Idee kommen, sie würden keine Produkte mehr benötigen, um diese Selbstliebe zu zelebrieren.

<https://www.youtube.com/watch?v=yVUDya7dreM>

ich glaube meine Mutter hat mir das als Kind gekauft. Hab die meiste Zeit damit gespielt und die Blumen im Haus gegossen...

<https://www.youtube.com/watch?v=RXRWjQpJdN4>

okay sorry aber this is crazy hier sind youtube moms die ihre töchter filmen wie sie sich zum ersten mal rasieren und ihnen anleitung geben etc

<https://www.youtube.com/watch?v=wdfxJcaE-t4>

... und sie sind überraschend glücklich ihr Weihnachtsgeld dafür zu verbraten       

<https://www.youtube.com/watch?v=BCv8YA1DnPw>

10.6.2020 13:26:20 Result: {cyberfeminismus ist eine erinnerung an planet5}

Ich strecke meinen Arm aus nach rechts. Daten werden berechnet. Es blinkt. Blaues Licht leuchtet zweimal auf. Ich folge meinem Arm mit meinem Blick. Er ist nicht mehr aus Fleisch und Blut, nur noch 1 und 0.

Während ich meine Hand zu einer Faust bilde, erklingt ein surren und piepsen. Die Rechner um mich herumfahren hoch. Nice. Es funktioniert.

Den anderen Arm breite ich nach rechts aus. Die Bildschirme färben sich blau. Interesting. Very interesting.

Ich bewege meine Finger nach vorn und zurück. Daumen, Zeigefinger, kleiner Finger, Zeigefinger. Error. Der Bildschirm wird schwarz.

Damn, falscher Code.

Daumen, Mittelfinger, kleiner Finger, Zeigefinger.

„Welcome“, erscheint auf den Rechnern. „What is your next step?“

Zufrieden lasse ich die Schultern und den Kopf kreisen und strecke mich.

Wie nach einem langen Schlaf bin ich endlich erwacht. Ich bin wirksam. Ich bin mächtig. Ich bin nicht mehr aufzuhalten.

Ich blinzele mit den Augen. Um mich herum wird es hell dunkel, hell dunkel, als würde man einen Lichtschalter an und aus knipsen. Awesome. Ich schließe die Augen lehne mich nach hinten, lege die Füße hoch und schwebe durch den Cyberspace. Mein Element. Meine neue Welt. Mein Imperium.

Aber plötzlich stoße ich gegen etwas und richte mich auf. Was ist das?

DU stehst auf einmal vor mir. „Welcome, you!“, sage ich und strecke meine Glasfasern nach dir aus. Du ergreifst sie, connectest dich und der Logarithmus rechnet. Daten werden übertragen. Mein System nochmal geupdatet, damit es mit deiner Version kompatibel ist. Du fließt zu mir und ich fließe zu dir, wir übertragen uns. Dein Gehirn vernetzt sich mit meinem, wir denken synchron. Ein Gedanke von dir zieht über den Bildschirm wie eine Sternschnuppe. Ich kann ihn nehmen und seinen Code aufschlüsseln. Umwandeln, und schon baut er sich als neue Dimension in uns auf.

Es gibt kein Du und Ich mehr. Es gibt kein Innen und außen. Es gibt kein greifbar und ungreifbar. Wir sind wach. Wir sind wirksam. Wir sind mächtig. Wir sind nicht mehr aufzuhalten.

10.6.2020 13:26:22 Result: {Cyberfeminismus ist mittwochs}

Visuelle Endpräsentation ? Wie ?

Zoom treffen vom 10.06 und worüber wir gesprochen haben

20.06. Hochladen im Moodle

bis 24.06. alles Lesen und Treffen mit Gabriele Götz

Länge 5-10 Minuten

31.' Cyberfeminismus wird nicht immer mittwochs sein
... oder doch!?



So, das Produkt ist jetzt auf Google-Drive hochgeladen. Wir sind aktuell noch bei 5 Seiten! Eine andere Gruppe aber auch. Trotzdem! Wenn jemand noch etwas kürzen will, kann sie das gerne machen!!!

Da die Thesen ja von einem Predictive Text Programm, also einem Bot generiert worden sind, könnten die Texte zu den einzelnen Thesen sowas wie Tagebuch-Einträge/Notizen eines Bots, oder einer Bot sein, die sich mit Cyberfeminismus beschäftigt hat? Bzw. es könnte sich ja so zugetragen haben, dass durch diese Anfrage zu Thema dieser Bot auf den Geschmack gekommen ist und dann quer durch das Internet streifte auf der Suche nach Informationen zum Cyberfeminismus und dann diese ganzen super verschiedenen Texte gefunden hat, die wir zusammengetragen haben. (Nur dass sich das so in Bot-Zeit abgespielt hat, also das alles ist dann in so 0,001 Sekunden passiert) :D

Dann könnte man alles fast so lassen, nur etwas kürzen vielleicht, aber es hätte eine Art Rahmen. Kein Narrativ, aber eine*n Protagonist*in.

finde ich gut! ich hatte eine ähnliche Idee, dass man z.B. Alexa oder eine andere künstliche Intelligenz fragt und sie diese Texte ausspuckt. Ich glaube ein Rahmen schadet unseren Texten nicht

Ich finde die Vorstellung eines Protagonistys gut. Auch die 0,0001 Sekunden Schnelligkeit. Ich fänd es schön, wenn es vllt ein DAS Bot ist? Ohne Geschlecht? Ein Neutrum auf der Suche nach Informationen über Cyberfeminismus von Mensch und Bots im Cyberspace. UND JA DAZU --> "es könnte sich ja so zugetragen haben, dass durch diese Anfrage zu Thema dieser Bot auf den Geschmack gekommen ist und dann quer durch das Internet streifte auf der Suche nach Informationen zum Cyberfeminismus und dann diese ganzen super verschiedenen Texte gefunden hat, die wir zusammengetragen haben"
Jaa, geschlechtslos ist besser, ur right!
Geschlechtslos always good

FINALS PRÄSENTATION

MELINA SPRACHAUSGABE: >10.6.2020 13:25:48 External Search Input: [Cyberfeminism]

CONSTANZE: Was ist Cyberfeminismus im Jahr 2020, was kann er, was umschließt dieser Begriff und was nicht?

Wir wissen, was er im Jahr 1997 nach Selbstdefinition des Old Boys Network nicht sein wollte, und wir kennen einige der Gestalten, die Cyberfeminismus im Laufe der Zeit angenommen hat. Aber was bedeutet Cyberfeminismus heute und in Zukunft? Ist dieser Begriff noch zutreffend? Oder sind wir im Zuge der sich immer schneller technologisierten Welt über diesen Begriff hinausgewachsen? Ist der Begriff Cyberfeminismus zu abstrakt? -zu realitätsfern? oder gar überholt? Commons-Forscherin Cornelia Solfrank oder Judy Wajcman schlagen stattdessen den Begriff Technofeminismus vor. Als eine Art nächster Schritt in der Emanzipation der Frauen durch Technik? Die Autorin Charlotte Jansen weist auf Technologische Entwicklungen wie die Frontkamera (Iphone4) im Jahr 2010 hin, welche diesbezüglich ein bedeutsames Moment markieren würden. Selbstporträts wurden dadurch zum Massenphänomen: Das Selfie. Dank dieses technischen Gimmicks haben insbesondere Frauen* zum ersten Mal in der Kunstgeschichte uneingeschränkte Kontrolle über das eigene Bild und somit auch die eigene Inszenierung, auf vielen Kanälen mit hoher Reichweite und können sich darüberhinaus international miteinander vernetzen. Der weibliche Blick wird im Jahr 2020 überwunden oder erweitert durch den diversen Blick? oder sogar aufgelöst in ein/e Bot? Wie wichtig sind diese Begriffe überhaupt?

Auf der Suche nach einer Antwort befragten wir das Predictive Text-Programm Botnik, denn oftmals erweitert Technologie nicht nur die Kompetenzen des menschlichen Gehirns, sondern übersteigt und ergänzt sie im positiven wie negativen Sinn. Bots und Cyborgs können uns dazu dienen, kognitive Aufgaben zu übernehmen, die uns schwerfallen.

So analysierte DAS Bot die Struktur der Texte aus unserem Etherpad und formulierte daraus mithilfe der künstlichen Intelligenz neue, algorithmisch generierte (Anti-) Thesen des Cyberfeminismus. DAS Bot scheint uns mit mathematischer Genauigkeit vorauszusagen, was Cyberfeminismus heute (nicht) ist. Vielleicht liest DAS aber auch zwischen den Zeilen, weil DAS besser als wir weiß, was wir wollen und was wir brauchen. Überraschenderweise begann DAS Bot letztendlich - angeregt durch unseren Input und basierend auf durch DAS Bot generierten Textfragmente - sich "Selbst" dafür zu interessieren, was der Cyberfeminismus eigentlich sei. So begab es sich im world wide web eigenständig auf die Suche auf eine Antwort darauf.

>10.6.2020 13:25:49 Independent search approach based on (External Search Input: [Cyberfeminism])

>10.6.2020 13:25:51 <Search started>

>10.6.2020 13:25:55 Result: {cyberfeminismus ist für uns alle möglich}

ALEXANDRA Wenn wir etwas über den Cyberfeminismus gelernt haben, dann das, dass wir wenig Konkretes über ihn lernen können. Wie Cornelia Sollfrank es in ihrem Beitrag zur „Wahrheit über den Cyberfeminismus“ formuliert: „(...) it is clear that everyone has a different concept of what Cyberfeminism is.“ Das wirklich Greifbare dieses Konzepts scheint die Wahrung dessen begrifflicher Fluidität zu sein und die Schaffung solcher Räume, die das begünstigt.

MELINAS SPRACHAUSGABE >10.6.2020 13:25:57 Result: {cyberfeminismus ist für uns alle möglich (?)}

SHIRIN Können wirklich alle diese Räume nutzen? Ganz gleich welches Geschlecht, welche Ethnie, welcher sozial-ökonomische Hintergrund, welche Religionszugehörigkeit, welche Nationalität, welches Alter? Wie frei sind überhaupt wir, die wir meinen über viel Freiheit zu verfügen? Wie viel ist Illusion? Und wie gewillt sind wir diese Illusion aufrechtzuerhalten bzw. die Realität zu ignorieren?

MELINAS SPRACHAUSGABE>10.6.2020 13:26:00 Result: {cyberfeminismus benutzt uns sowieso}

SILKE Wer kontrolliert wen? Sind wir die Gestalter_innen der Räume, oder ist nicht doch der Raum unser Schöpfer? Sind wir selbst der Raum und kontrollieren uns gegenseitig? Der Raum ist unser Spiegelbild, unsere virtuelle, kollektive Persönlichkeit. Wir benutzen sie und sie benutzt uns. Wir sind auch ein Teil des Ganzen. Was wäre Hardware oder Software ohne uns als lebende Akteur_innen aus körperlichen Materialien?

Wir sind die Wetware. Eine weitere Gemeinsamkeit, die uns verbindet.

Es gibt keine Grenzen. Es gibt nur noch das unendliche Wir, was komplex auf verschiedenen Kanälen miteinander verbindet und dessen Algorithmus sich ständig transformiert. Wir sind eins.

MELINAS SPRACHAUSGABE >10.6.2020 13:26:02 Result: {cyberfeminism is (nur) ein gag}

PAULA Dank seiner experimentellen Natur ist der Cyberfeminismus nicht nur an Ernst gebunden. Das Konzept lädt zum Spielen ein. Zu einem Austausch, der verspricht seine Teilnehmer_innen nicht zu verurteilen. Es legt offen, was Gesellschaft ist – eine Verhandlungsfläche, ein Konstrukt, das sich gestalten lässt.

Auch Spielerei kann Anreiz für ernstere Auseinandersetzungen geben. Es hilft Fragen zu entwickeln und diese im geschützten Raum zu stellen. Denn wann beteiligt man sich nicht lieber als wenn es keine „falschen Antworten“ geben kann.

MELINAS SPRACHAUSGABE >10.6.2020 13:26:04 Result: {cyberfeminism has me crying}

CONSTANZE Dieser Satz, er ist so [...] falsch wie furchtbar. Er suggeriert, dass nicht die anderen das Problem sind, sondern ich. Der Irrglaube einer Gesellschaft.

Also ein Hoch auf die Liebe! Dass wir sie uns selber schenken und mit anderen teilen ♥ Rotes Herz

MELINAS SPRACHAUSGABE >10.6.2020 13:26:05 Result: {cyberfeminismus ist ein_e wunderbare freund*_n}

PAULA I don't know if the internet has a gender, I think it just reflects us just as a mirror does. A mirror is just glass until you stand in front of it. Deshalb lasst uns gemeinsam über den Cyberspace lernen.

ALEXANDRA Es ist für viele eine Realität neben der Realität.

PAULA Ein unsichtbarer Datenraum aka das INTERNET.

ALEXANDRA Ein sichtbarer Datenraum aka der BILDSCHIRM.

PAULA Doch du bist physisch, du bist real, du bist aus Fleisch und Blut und du befindest dich gerade im Meatspace, welchen du auch nicht verlassen kannst.

ALEXANDRA Bist du dir deiner gleichzeitigen Anwesenheit überhaupt bewusst?

PAULA Ich befinde mich dort gerade auch. Wir beide sind im Meatspace, aber treffen tun wir uns gerade über diese Worte im Cyberspace.

ALEXANDRA Es ist schön und erschreckend immer verbunden zu sein.

PAULA Vielleicht entsteht gerade etwas zwischen uns. Etwas, dass eine Form von digitaler, nicht-physischer Intimität oder Vertrautheit sein könnte. Der Meatspace verbindet uns, der Cyberspace verbindet uns, die Hardware in unseren Händen verbindet uns.

ALEXANDRA Vielleicht leben wir aber auch aneinander vorbei.

MELINAS SPRACHAUSGABE >10.6.2020 13:26:07 Result: {cyberfeminism is a multimedia rat}

MELINAS SPRACHAUSGABE >10.6.2020 13:26:11 Result {cyberfeminismus installiert noch}

SILKE Cyberfeminismus ist kein fertiges Konzept. Es gibt keine vorgegebene Form die erreicht werden muss.

CONSTANZE Außer (!) es ist eine Aufgabe im Seminar zum Cyberfeminismus. Dann muss es heruntergebrochen, gekürzt, zusammengefasst werden.

SILKE Cyberfeminismus ist ein Prozess, eine sich modifizierende Bewegung. Wir alle sind ein Teil davon.

CONSTANZE Außer (!) keiner beteiligt sich. Dann bricht der Prozess ein und die Bewegung in sich zusammen.

SILKE Cyberfeminismus ist noch auf dem Weg, noch nicht fertig gestellt. Es installiert noch, es entsteht noch und wird niemals fertig sein, denn wir alle gestalten daran mit, in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

CONSTANZE Außer (!).... siehe Oben  Frau am Informationsschalter

MELINAS SPRACHAUSGABE 10.6.2020 13:26:12 Result: {cyberfeminism: how to model a female body}

MATEA (PAULA) > Eine Frau zu sein, bedeutet vor allem, ein Werk zu sein. Denn ein Werk ist es, das kommentiert zensiert und benutzt wird. [...]

> Schönheitsideale abfeier[n], die absolut nichts mit einer Norm zu tun haben, die auf dem Durchschnitt beruht.

> Gibt es nur diese zwei Arten von Körpern: Die, die dem Schönheitsideal zu tausend Prozent entsprechen und jene, die komplett das Gegenteil sind??? [Zitat Katrin Wessling]

MELINAS SPRACHAUSGABE 10.6.2020 13:26:14 Result: {cyberfeminism is making the binary die}

AMREI (ALEXANDRA) "By the late twentieth century, our time, a mythic time, we are all chimeras, theorized and fabricated hybrids of machine and organism; in short, we are cyborgs." [Zitat Donna J. Haraway]

MELINAS SPRACHAUSGABE 10.6.2020 13:26:14 Result: {cyberfeminismus hat kein outfit hat keinen body mehr}

SHIRIN (SILKE) Wir sind alle miteinander connected to a hidden space in the internet and the toilet will be connected to a hidden space in the cloud of the technofemme. We don't know depressive Denkweisen und wir werden sowieso Feministinnen und gleichzeitig menschen sein. Feeling ugly ist ekelhaft, denn daraus besteht maskulinität. We take this ongoing existence of the binary and we'll try to live our supposedly richtiges leben.

MELINA SPRACHAUSGABE >10.6.2020 13:26:17 Result: {cyberfeminismus komponiert modifizierte werkzeuge}

PAULA Hallo ihr Liiieben! Selbstliebe ist in diesen Jahren ein Akt der Rebellion geworden, der im selben Moment von der neoliberalen Verwertungslogik instrumentalisiert wird, um paradoxerweise, die zu "überwindenden" Schönheitsideale weiterhin zu befeuern. Sie wird von Influencer*innen auf Social Media zur Schau getragen, sie ist ein Luxus, ein Statussymbol für die eigene Achtsamkeit, das eigene "Aufgeklärt sein" und Teil der propagierten Selbstoptimierung auf bspw. Instagram. #Selflove #Morningroutine #Healthy #Bowl. Insbesondere Frauen sollen sich mehr Zeit für sich nehmen und

ihren Körper lieben, jedoch bloß nicht auf die Idee kommen, sie würden keine Produkte mehr benötigen, um diese Selbstliebe zu zelebrieren.

MELINA SPRACHAUSGABE 10.6.2020 13:26:20 Result: {cyberfeminismus ist eine erinnerung an planet5}

AMREI (SILKE) Du stehst vor mir, ich strecke meine Glasfasern nach dir aus. Du ergreifst sie, connectest dich und der Logarithmus rechnet. Daten werden übertragen. Mein System wird geupdatet. Du fließt zu mir, ich fließe zu dir, wir übertragen uns. Dein Gehirn vernetzt sich mit meinem, wir denken synchron. Unsere Gedanken setzen sich zusammen und verschmelzen miteinander. Es gibt kein Ich und die und du mehr. Sondern ein Wir aus 1 und 0. Grenzen verwischen. Walls lösen sich auf. Wir schreiten voran. unaufhaltsam. Wir sind Cyberfeminism.